

> Die nächsten Akademiethemen

Mit Waffen handeln – mit Werten handeln?

29. bis 31. März 2019, Bad Dürkheim,
Jugendbildungsstätte Martin-Butzer-Haus
Ein Workshop der Jungen Akademie im Rahmen des
Zertifikats Wirtschaft & Ethik. Für Jugendliche und
junge Erwachsene von 15 bis 26 Jahren.

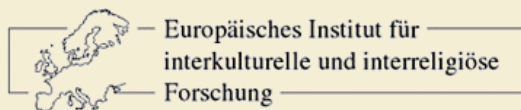
Medien || Kontrolle:

Südwestdeutsche Medientage 2019
5. und 6. Juni 2019, Landau,
Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Auftaktveranstaltung auf dem Hambacher Schloss
In Kooperation mit: SWR, SR, Universität Koblenz-
Landau, DJV RLP, Universität des Saarlandes. Gefördert
von der Landeszentrale für politische Bildung.

Wie heilig ist die Heilige Schrift?

Theologische Tagung
30. und 31. August 2019, Landau,
Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Tagung für kirchlich Engagierte und theologisch
Interessierte. Nicht nur, aber auch für Synodale und
andere haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter*innen

> Weitere Themen und Informationen zu unserem
Programm finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.eapfalz.de>



Das Projekt „Antisemitismus und Protestantismus“ ist
ein Arbeitsschwerpunkt der Evangelischen Akademien
in Deutschland.

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon 06341 96890-30, Telefax 06341 96890-33
E-Mail: info@eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und
Verpflegung 90 Euro im EZ und 80 Euro im DZ (Studie-
rende und Leistungsempfänger 45 Euro). Teilnahme ohne
Übernachtung 45 Euro (ermäßigt 25 Euro). Eine verbind-
liche Anmeldung ist erforderlich. Bei einer Absage nach
Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in
Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags
in Rechnung stellen.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 26. April 2019 ist
erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür die beiliegende
Anmeldekarte oder schreiben Sie eine E-Mail an
info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau
Telefon: 06341 9685590
<http://www.evpfalz.de/tagungshaus/zaf/zaf-start.htm>



Antisemitismus

> Neue Formen, aktuelle Herausforderungen und das
„Nie wieder!“ als Staatsräson

> 17. und 18. Mai 2019

> Prot. Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau

In Kooperation mit dem Europäischen Institut für
interkulturelle und interreligiöse Forschung und dem
Landeskirchlichen Arbeitskreis Kirche und Judentum

Die Evangelische Akademie der Pfalz ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V.,
Berlin.

Antisemitismus

> Neue Formen, aktuelle Herausforderungen und das „Nie wieder!“ als Staatsräson

Hass und Bedrohung schlägt Jüdinnen und Juden in Deutschland auch 70 Jahre nach der nationalsozialistischen Diktatur und der Shoa noch immer entgegen. Allein 2017 wurden über 1.100 Angriffe auf jüdische Einrichtungen und Personen aktenkundig. Fast jede jüdische Einrichtung steht unter Polizeischutz, das öffentliche Tragen der Kippa birgt die Gefahr einer tätlichen Attacke. Dabei bedroht der Antisemitismus nicht nur Jüdinnen und Juden, sondern unsere Gesellschaft als ganze, stellt er doch die grundlegenden Werte des Rechtsstaates in Frage.

Die aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus in Deutschland und Europa zeigen sich in unterschiedlichen Facetten: Neben rechtsextremistischen und populistischen Spielarten werden die Grenzen zwischen Israelkritik und Judenfeindschaft verwischt. Das Internet stellt eine weitere Plattform dar. Eine Langzeitstudie der Technischen Universität Berlin dokumentiert in der Analyse von über 300.000 Netzeinträgen einen meist anonym vorgetragenen Hassausbruch. Schließlich sieht man in den Medien neuerdings auch gewalttätige Übergriffe von Muslim*innen. Handelt es sich hierbei um Einzelfälle oder hat die Zunahme des Judenhasses auch etwas mit dem Thema Migration zu tun?

Die Tagung widmet sich diesen Facetten und den sich daraus ergebenden Fragestellungen. Wir laden Sie ein zu Analysen, Reflexion, Gespräch und Diskussion. Neben Vorträgen werden auch zwei Workshops und eine Podiumsdiskussion angeboten. Wir versuchen damit die Teilnehmer*innen nicht nur zu einem sachlichen inhaltlichen Austausch anzuregen, sondern ihnen auch Ansätze zur notwendigen Prävention mit auf den Weg zu geben.

Dr. Stefan Meißner

Vorsitzender des Landeskirchlichen Arbeitskreises Kirche und Judentum

Dr. André Ritter

Direktor des Europäischen Instituts für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Liechtenstein

Dr. Georg Wenz

Stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Das Programm

> Freitag, 17.05.2019

- 16:00 Uhr** Ankommen, Bezug der Zimmer und Kaffee
- 16:30 Uhr** Begrüßung und Einführung
*Dr. Stefan Meißner,
Dr. André Ritter und
Dr. Georg Wenz*
- 16:45 Uhr** Staatsbürger oder Fremde? Juden und die Politik der Differenz in europäischer Perspektive
*Dr. Marcus Funck,
Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin*
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** **Öffentliche Lesung**
„Desintegriert euch!“ –
Über eine geläuterte Gesellschaft, ihre rechte Flanke und was das mit Antisemitismus zu tun hat
Max Czollek, Lyriker und Buchautor, Berlin
- 21:00 Uhr** Talk im Foyer

> Samstag, 18.05.2019

- 8:00 Uhr** Frühstück
- 9:00 Uhr** Workshops
- I. Antisemitismus und Migration in Europa
Dr. André Ritter
- II. Antisemitismus im Internet:
Der Hass der Anonymen
*Tom Uhlig,
Bildungsstätte Anne Frank e.V.,
Frankfurt am Main*

Das Programm

> Samstag, 18.05.2019

- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** „Israel ist an allem schuld“ –
Zionismuskritik und Antisemitismus
Lesung und Diskussion
*Esther Shapira, Journalistin,
Hessischer Rundfunk, und
Georg M. Hafner,
freier Publizist und Buchautor,
Frankfurt am Main*
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** „Nie wieder!“ und doch kein Ende –
Populismus und der Kampf gegen
Antisemitismus als Staatsräson
Podiumsgespräch mit
*Oberkirchenrat Manfred Sutter,
Evangelische Kirche der Pfalz;
Dieter Burgard,
Antisemitismus-Beauftragter des
Landes Rheinland-Pfalz;
Dr. Verena Haug,
Evangelische Akademien in Deutschland
(EAD) e.V.; Berlin;
Prof. Dr. Wolfgang Pauly,
Geschäftsführer der Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
Pfalz e.V.*
- 15:15 Uhr** Tagungsresümee
*Dr. habil. Annette Kliewer,
Privatdozentin, Wissembourg*
- 15:30 Uhr** Tagungsende